

# AQUA

Magazin für die Wasserwacht



**Jugendarbeit in der Wasserwacht - Rettungsfloßstaffel**



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

# Inhalt



Mix  
Produktgruppe aus vorwiegend  
bestandhaltigen Wäldern und  
anderen kontrollierten Parkflächen  
Zert.-Nr. FSC-COC-100018  
www.fsc.org  
© 1996 Forest Stewardship Council

## Impressum:

Herausgeber: **Bayerisches Rotes Kreuz - Wasserwacht-Bayern - Garmischer Str. 19-21, 81373 München**, (Tel: 089/9241-1324 od. 1325),  
(Fax: 089/9241-1362)  
Verantwortliche Schriftleitung: **Martin Rabi** (E-Mail: rab@gst.brk.de); Redaktion: **Martin Rabi**; **Dominic Mollocher**,  
Freie Mitarbeiter: **Boll Nicola**, **Effenberg Heinz**, **Kirschner Theresia**, **Reichenberg Marc**, **Schug Elke**, **Viemeusel Jürgen**  
Die Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Bayerischen Roten Kreuzes oder der Wasserwacht wieder. Eingeschickte Artikel und Fotografien werden  
geme veröffentlicht, wir behalten uns jedoch Kürzungen vor. Bevorzugt: Kurze Artikel (Word, unformatiert) und Digitale Bilder (jpg) / 300 dpi.  
**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. August 2011 / 14. Jahrgang**

Druck: LANADRUCK GmbH München; Auflage: 9.000 Preis durch Umlage abgegolten



## Titelfoto:

**Spaß-Wettbewerb  
einmal ganz anders  
Rettungsfloßstaffel**

- 3 Wettbewerbssaison 2011
- 4- 5 Gewässer-, Natur- und Umweltschutz
- 6- 7 Einsätze - Ache, Dettelbach, Isarkanal, Einsatzleiter Erding
- 8- 9 Schwandorf aus Großübung zum Echteinsatz
- 10-11 Ebermannstadt - Neustadt-Aisch - Moosburg - Neutraubling
- 12-13 Landeswettbewerbe - Kaufering - Schwarzenbach a. Wald
- 14-15 Augsburg - Wir gratulieren ...
- 16-17 Hammelburg - Zell
- 18-19 Weltrotkreuztag am Marienplatz in München
- 20-21 Michelau - Ammersee - Bad Kissingen
- 22-23 Hassberge - Vohburg - Bäumenheim

## Nachruf

Die Wasserwacht trauert um den langjährigen Ausbilder Naturschutz der sich in der Amphibienarbeit herausragende Verienste erworben hat



## Herrn Roland Vogl

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren

Landesleitung  
Wasserwacht-Bayern

Bezirksleitung  
Oberbayern

KWW-Elchstätt  
OG-Wellheim



## Vorbereitung zur Badesaison

Um den Wissensstand in Theorie und das praktische Können der Rettungsschwimmer überprüfen zu können, veranstaltet die Wasserwacht Rettungsschwimmwettbewerbe auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene bis hin zu Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen.

Die beste Vorbereitung für den Ernstfall ist eine optimale Ausbildung in Erster-Hilfe, aber auch die körperliche Fitness ist bei den Rettern gefragt deshalb organisieren wir Wettbewerbe für Jugendliche und für Erwachsene.

521 Wettbewerbsmannschaften ziehen in die Hallenbäder ein um dort ihre schwimmerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Ein Menschenleben retten erfordert in der Wasserrettung einen gut durchtrainierten Körper. Mensch und Material müssen aufeinander abgestimmt sein um eine optimale Wasserrettung durchführen zu können. Ein herzliches Dankeschön an alle Rettungsschwimmer die sich für die Badesaison 2011 so intensiv vorbereitet haben.

Ulrike Scharf  
Landesvorsitzende  
Wasserwacht Bayern

# Kreiswettbewerbe

## Wasserwacht Jugend – Ebersberg Theresia Kirschner

Alljährlich wetteifern die jugendlichen Mitglieder der BRK Wasserwachten im Landkreis Ebersberg, um die besten Teams der jeweiligen Jahrgangsstufen zu ermitteln, welche dann beim Bezirkswettbewerb den Landkreis vertreten dürfen.

In diesem Jahr fand der schwimmerische Teil im Hallenbad in Kirchseon statt. Zahlreiche junge Wasserwachtler fanden sich ein, um im fairen Team-Wettbewerb zu bestehen. Dabei geht es nicht nur um die schnellste Zeit, sondern auch die Korrektheit der Rettungsgriffe sowie die Aufmerksamkeit und Sorgfalt z.B. beim Abschleppen einer verunglückten Person gehen in die Wertung ein. Nach den Schwimmwettbewerben begab man sich zum Kreisverband Ebersberg. Nach einem stärkenden Mittagessen ging es an die theoretischen und praktischen Übungen in Erste-Hilfe, Wasserwachtwissen, Naturschutz und Gewässerkunde. Es ist schon erstaunlich und bewundernswert,

wie selbst die Jüngsten dieser Prüfungen (Stufe 1; Altersklasse 8-10) darüber diskutieren, welche



unterschiedlichen Hilfemethoden bei Schlaganfall oder Herzinfarkt anzuwenden sind.

Erfreulich war mit anzusehen, wie engagiert und zielstrebig und doch sehr fürsorglich die jugendlichen Ersthelfer mit den – perfekt als Verletzte geschminkten - Mimen umgingen.

Nach vielen Bewertungen und der endgültigen Auswertung dürfen letztendlich alle 3 gestarteten Altersstufen der Glonner BRK Wasserwacht beim Bezirkswettbewerb in Garmisch-Partenkirchen Anfang April an den Start gehen.

## Kreiswettbewerb in Hollfeld - Bayreuth

Die Wasserwacht-Ortsgruppe Bayreuth hat beim diesjährigen Kreiswettbewerb im Rettungsschwimmen erneut in allen Stufen den ersten Platz belegen können. Beim diesjährigen Wettbewerb im Hallenbad Hollfeld ging seit langem auch wieder eine gemischte Damen- und Herrenmannschaft an den Start. Die Sieger des Wettbewerbs vertreten den Kreisverband Bayreuth im März beim Bezirksentscheid.



## Wenn die Badegäste kommen... Nicola Boll, Diplom-Biologin

Jetzt kommen sie wieder, die Badegäste. In großen Scharen bevölkern sie die Seeufer. Der Durchschnittsbadegast ist ja mit Liegewiese, bequemen Zugang zum Wasser und einem Kiosk für Eis oder Pommes zufrieden. Es gibt aber auch einige, die die vor Blicken geschützte Einsamkeit suchen, zum Beispiel im Schilf. Dass sie damit großen Schaden anrichten können, ist ihnen vielleicht gar nicht bewusst, es gehört zu unseren Aufgaben in der Wasserwacht, sie darauf hinzuweisen und zur Rückkehr an die Bade- stelle zu bewegen.

### Artenreiches Seeufer

Das Seeufer als Übergang zwischen Wasser und Land ist besonders artenreich. Im flachen Wasser wachsen verschiedene Algen und die beliebten See-



### gebänderte Prachtlybelle

rosen. Viele Wassertiere wie Schnecken, Schwimmkäfer, Libellenlarven und Frösche leben hier. Hier suchen Jungfische Schutz und Nahrung. Der Schilfgürtel mit Schilf, Rohrkolben und verschiedenen anderen Gräsern bilden den Übergang zum Land. Ein Bruchwald aus Erlen schließt sich an. Nasser Boden und gelegentliche Überflutung macht ihnen nichts aus.

### Schilf – die Kläranlage des Sees

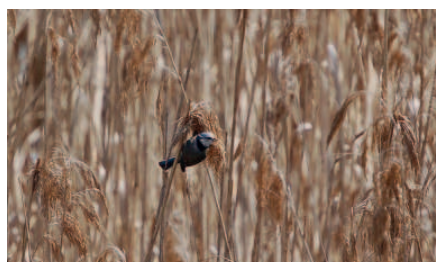
Das Schilf steht mit seinen Wurzeln im Wasser und wächst jedes



Jahr aufs Neue 2-3 Meter in die Höhe. Seine Wurzeln halten den Boden fest und die biegsamen Halme brechen die Wellen. Schilf schützen das Ufer vor Erosion. Durch das rasante Wachstum der Schilfhalme, die erst im Juni wieder die Vorjahres-Höhe erreichen, werden dem Wasser viele Nährstoffe entzogen. – Schilf wirkt wie eine Kläranlage und trägt maßgeblich dazu bei, dass der See nicht „umkippt“. Über ein Belüftungssystem werden die Schilfwurzeln mit Luft versorgt. Dringt etwa durch das Abknicken eines Halmes Wasser ein, kann das zum „Ertrinken“ eines ganzen Schilfbezirkes von mehreren Quadratmetern führen.

### Vogelparadies Schilf

Der Schilfgürtel bietet einer Vielzahl von Tieren Unterschlupf. Viele Vögel, nicht nur Enten, Blesrallen und Graugänse brü-



### Blaumeise im Schilf

ten hier. Der Schilfrohrsänger, ein unscheinbarer, kleiner brauner Vogel, ist den ganze Tag über mit seinem „geschwätzigem Gesang“ zu hören. Sein Nest hängt an mehreren Schilfhalmen, die als „Säulen“ eingebaut werden. Gern lässt der Kuckuck hier seine Eier ausbrüten. Viele Meisenarten su-



### Blässhuhn im Schilfbereich

chen unablässig nach Insekten. Graureiher sind mit ihrer schlanken Gestalt zwischen den Halmen gut getarnt.

### Abstand halten!

Einige Vogelarten reagieren sehr empfindlich auf Störungen durch Menschen. Sie verlassen Eier oder Nachwuchs! Die Brutsaison geht offiziell von Anfang März bis Mitte Juli. Solange muss der Schilfgürtel von Land- und Wasserseite her tabu sein (mindestens 30 m Abstand).

## Trockenmagerrasenflächen Isarmünd - Plattling

Am vergangenen Samstag startete die Wasserwacht Plattling mit



Naturschutzwart Jürgen Tauer zur Naturstreife für den Monat Mai in Richtung Infohaus Isarmündung. Mit dabei waren neben zweiten

neuem Leben erweckt. Gleich auf den ersten Metern war der Erfolg dieser Aktion zu sehen, eine herrliche Blütenpracht in allen Farbtönen spiegelte sich in den Augen der Wasserwachtler. Darunter Raritäten wie die Sibirische Schwertlilie, die Mückenhändelwurz oder die Knäuelglockenblume. Aber auch weniger auffällige Blumen wie die Acker-Witwenblume,

das Mädesüß, die Karthäusernelke, Sommerwurz, der blaue Lein oder das gelbe Ochsenauge konnten bestimmt werden.



**Brandknabenkraut**



**Sibirische Schwertlilie**



**blauer Lein**

Vorstand Martin Halser von der Ortsgruppe Plattling vier weitere Erwachsene, acht Kinder und Jugendliche, sowie von der Ortsgruppe Stephansposching Markus Brandt. Ziel der 15 Teilnehmer waren die Trockenmagerrasenflächen rechts des Infohauses, die der Landkreis vor etwa 10 Jahren „renaturiert“ hatte. Sprich landwirtschaftlich genutzte Äcker, verbuschte Halbtrockenrasen umgewandelt, freigeschlagen und zu

Gut eine Stunde hielt man sich zwischen den vielen Blumen auf und bestimmte auch die angrenzenden Laub- und Nadelbäume. Natürlich wurde da von den Kindern auch der eine oder andere Jägerstand erkundet. Weiter ging es dann zur Grafenmühle, wo man noch den Tulpenbaum beim Kraftwerk, sowie die neu geschaffene Fischtreppe beobachtete und erkundete.

### Springfrosch



## Sturz aus zehn Meter überlebt - Königsseer Ache

Rund 70 Einsatzkräfte von BRK-Wasserwacht, Feuerwehr, Rotem Kreuz und Polizei haben einen 18-jährigen jungen Mann gerettet, der vom Geländer der Grundbrücke rund zehn Meter tief über einen Steilhang in Richtung der Königsseer Ache abgestürzt war.

Der nach erster Einschätzung schwer verletzte junge Mann überlebte wie durch ein Wunder, da Büsche und Sträucher den Aufprall dämpften. Er musste am Ufer unterhalb der Brücke medizinisch erstversorgt und danach in einer Schleifkorbtrage gesichert, per Drehleiter und Seilzug, zur Straße hochgezogen werden.

Die beiden Begleiterinnen des 18-Jährigen hatten den Unfall direkt beobachtet und sofort einen Notruf abgesetzt.

Die Ersthelferinnen konnten die Einsatzkräfte direkt zum Verletzten führen, der unterhalb der Brücke auf großen Flusssteinen am Wasser lag. Nach notärztlicher Erstversorgung durch das Rote Kreuz musste der 18-Jährige von Feuerwehr und Wasserwacht in einer Schleifkorbtrage gesichert, per Drehleiter und Seilzug zurück auf die Brücke gezogen werden.

Zwei Wasserretter sicherten die gefährlichen Arbeiten am Flussufer ab. Beamte der Polizeiinspektion Berchtesgaden nahmen den genauen Unfallhergang auf. Insgesamt waren rund 70 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Königssee und Berchtesgaden, der Wasserwacht Berchtesgaden, des BRK-Rettungsdienstes und der Polizei mit zwölf Fahrzeugen rund eineinhalb Stunden im Einsatz.



SEG Berchtesgaden im Einsatz



## Flucht mit nassem Ende - Dettelbach / Marc Rechenberg

Bei einer durch die Polizei eingeleiteten Fahndung fiel ein Fahrzeug einer Streifenbesatzung in Karlstadt auf. Diese verlor das Fahrzeug jedoch kurz darauf, offensichtlich auf Grund der halsbrecherischen und unverantwortlichen Fahrweise, wieder aus den Augen. Etwa eine viertel Stunde später meldete ein Angler im Gemündener Ortsteil Harrbach, dass in unmittelbarer Nähe von ihm ein BMW in den Main gefahren und untergegangen sei, von den Insassen fehlte jede Spur.

Das Fahrzeug konnte von alarmierten Einsatzkräften der BRK Wasserwacht Main-Spessart mittels eines im Vorjahr beschafften Echolot zügig gefunden werden. Das Gerät wurde das erste Mal einsatzmäßig verwendet und ermöglichte eine punktgenaue Ortung des Fahrzeugs. Rettungstaucher der Wasserwacht sicherten daraufhin zusammen mit Helfern der freiwilligen Feuerwehr Gemünden den Pkw und markierten dessen Position.

Die Taucher der Wasserwacht brachten dazu Hebegurte an allen 4 Rädern des Fahrzeugs an, an denen schließlich das Gehänge des Autokrans angebracht werden konnte. Dieser hob dann das Fahrzeug ohne größere Probleme aus dem Wasser.

Während des gut vier Stunden dauernden Einsatzes war die Schifffahrt auf dem Main zeitweise eingestellt. Vor Ort befanden sich die BRK Wasserwacht SEG'en Karlburg, Lohr und Marktheidenfeld, Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Gemünden, der Polizei und Wasserschutzpolizei, sowie auch ein Verantwortlicher des Wasser- und Schifffahrtsamtes im Einsatz. Ein BRK-Rettungswagen der Rettungswache Karlstadt sicherte den Taucheinsatz ab.



Foto: Herbert Hausmann, Kreisbrandinspektor



## Einsatzleiter WRD bestellt

**Erding**



**Foto:**  
Landesvorsitzende Ulrike Scharf gratuliert zur offiziellen Ernennung der Einsatzleiter Wasserrettungsdienst  
V.I. Edgar Scholz, Siegfried Ippisch, Landesvorsitzende Ulrike Scharf und Alois Schießl

## Übungseinsatz bringt Pistolenfund aus dem Isarkanal

**Erding**



**Foto:**  
Wasserwacht Erding findet bei Routineübung Pistole mit Magazin im Isarkanal

**Puzzle**

**„Baderegeln“**

Preis 3,- gegen Abholung

**Neu!!!**



**Bildersuchspiel**

**Wasser & Eis**

Preis 3,- gegen Abholung

BRK-Bezirksverband Niederbayern/Oberpf.  
Wasserwacht

Dr.-Leo-Ritter-Str. 5 93049 Regensburg  
schriftliche Bestellung unter:  
[wasserwacht@bvndb.brk.de](mailto:wasserwacht@bvndb.brk.de)

**Josef Reich GmbH**

## Rettungsboote

MRB Kat. II  
Außenborder  
mit  
mechanischer  
Bugklappe



MRB Kat. III  
Innenborder

auch mit  
elektrohydr.  
Bugklappe  
lieferbar

Josef Reich GmbH - Schleifweg 18 - 91580 Petersaurach  
Telefon: +49 / 9872 / 97969-0 - Fax: -9 - Internet: [www.reich-gmbh.de](http://www.reich-gmbh.de)

## Aus Großübung wurde Realeinsatz - Schwandorf

Am Klausensee war der erste Einsatzort der dreiteiligen Großübung, an der sich alle Wasser-

Wasseroberfläche mit Hilfe von Bojen in Bereiche unterteilt, um den Tauchern die Suche zu ver-

lität im Januar wirklich ereignet hatte. Vom Landratsamt wurde der Katastrophenfall ausgerufen.

Nach der ersten Einsatzphase wurden alle Kräfte der Kreiswasserwacht zum Bereitstellungsraum in die Wasserwacht-Unterkunft nach Nabburg verlegt. Die Verlegung diente den Übungseinsatzkräften auch für eine Mittagspause, die allerdings nicht von lan-



wacht-Ortsgruppen des BRK-Kreisverbandes beteiligten. 84 aktive Rettungsschwimmer, davon 19 Taucher waren mit 13 Einsatzfahrzeugen und zehn Motorrettungsbooten am Samstagvormittag angerückt, um nach einem vermissten „Ehepaar“ zu suchen. Übungseinsatzleiter war der Technische Leiter der Kreiswasserwacht, Roland Vogt.

Die Polizei war von einem gemeinsamen Suizid ausgegangen und es lagen Anhaltspunkte vor, dass beide Personen den Freitod im Klausensee gesucht haben. Auf Anforderung der Polizei waren die Kräfte der Kreiswasserwacht angerückt, um nach beiden Personen, die durch wasserfeste Dummys dargestellt wurden, zu suchen.

Die Rettungskräfte brachten zuerst einige Boote zu Wasser und suchten den Klausensee großflächig nach Anhaltspunkten ab, die auf untergegangene Personen schließen ließen. Von weiteren Rettungsbooten aus wurde die

einfachen.

Die Taucher wurden von Leinenführern entweder von Land aus oder von den Booten aus gesichert. Nach rund einstündiger Suche konnten beide „Ertrunkene“ aus dem Klausensee geborgen und die Übung in diesem Teil abgeschlossen werden.

BRK-Kreisvorsitzender Landrat Volker Liedtke, Kreisgeschäftsführer Alfred Braun, EPHK Viel von der PI Nabburg wurden auf einem Rettungsboot auf den See hinausgefahren und konnten von dort aus, so zu sagen von einem „Logenplatz“ aus die Rettungsübung beobachten. Übereinstimmend bescheinigten sie und auch der später hinzu gekommene Bezirksvorsitzende der BRK-Wasserwacht, Siegfried Böhringer den eingesetzten Kräften, dass die Großübung eine gelungene und eindrucksvolle Demonstration der Stärke der Wasserwacht sei.

Die „Phase B“ sah als angenommene Lage extremes Hochwasser vor, wie es sich in der Rea-

ger Dauer sein sollte.

In „Phase C“ der Großübung gab die Lage vor, dass aufgrund des Hochwassers mehrere Personen eingeschlossen wurden und evakuiert werden müssen. Zusätzlich mussten für das THW Sandsäcke transportiert werden. Schauplatz des dritten Übungsteils war der Steinberger See. Die Kräfte wurden daher kurzfristig von Nabburg nach Steinberg am See verlegt. Die Rettungsboote wurden über eine Slipstelle nahe der Wachstation zu Wasser gebracht und übernahmen dann sofort die Evakuierung der Personen in Reihenfolge der Dringlichkeit. Die Geretteten wurden an Land von weiteren Helfern aus Sanitätseinheiten der Bereitschaft Schwandorf versorgt und betreut. Helferinnen und Helfer errichteten mit den Sandsäcken eine Barriere gegen das „Hochwasser“. Als weitere Übungsbeobachter kamen am Steinberger See KBR Robert Heinfling und THW-Ortsgruppenleiter Martin Liebl hinzu. (sxu)





## Großübung - Realeinsatz bei Nittenau nach einer vermissten Person suchen - Schwandorf

Bereits zu Beginn der Wasserrettungsübung am Klausensee wurde bekannt, dass die Polizei schon seit dem frühen Morgen auch per Hubschrauber nach einem vermissten, 31-jährigen Mann sucht, der im Raum Klausensee oder Murner See vermutet wurde.

Einsatzleiter Vogt unterrichtete die Kräfte über diesen realen Sachverhalt. Während der Verlegung der Rettungskräfte nach Nabburg mussten Mitglieder einer Schnelleinsatzgruppe mit Tauchern in die Nähe von Bleich (Nittenau) an den Regen ausrücken.

Ein Hubschrauber hatte den PKW des Vermissten entdeckt. Vier SEG-Einheiten der Wasserwacht suchten mit rund 25 Aktiven und Tauchern den entsprechenden Abschnitt ab, bis zum Abend aber ohne Ergebnis.



## Wasserwacht Tassen Motiv 2011



Preis  
2,50 €

**Bestellpreise incl. MWSt.**  
dazu kommen noch Versand- und  
Verpackungskosten.

**BRK-Bezirksverband  
Wasserwacht**  
Niederbayern/Oberpfalz

BRK-Bezirksverband  
Dr.-Leo-Ritter-Str. 5  
93049 Regensburg  
schriftliche Bestellung  
unter: [wasserwacht@bvndb.brk](mailto:wasserwacht@bvndb.brk)

Preis  
2,50 €



### Schlüsselanhänger

**Bestellpreise incl. MWSt.**  
dazu kommen noch Versand- und  
Verpackungskosten.

## Sicherheit beim Schwimmunterricht - Ebermannstadt

Zu dieser Fortbildung trafen sich auf Einladung der Wasserwacht der Ortsgruppe Ebermannstadt Sportlehrkräfte der Volksschule Ebermannstadt und des Gymnasiums Fränkische Schweiz, um ihre Kenntnisse zur Sicherheit beim Schwimmunterricht, zur Wasserrettung sowie zu Erste-Hilfe-Maßnahmen auf den neuesten Stand zu bringen.

Im Theorieteil informierte die Bezirksausbilderin der Wasserwacht Marianne Ascher-Mehl praxisnah über die derzeit gültigen rechtlichen Bestimmungen zum Schwimmunterricht sowie zum Baden bei Schulfahrten oder Wandertagen. Unter der Anleitung von EH Ausbilder der Wasserwacht Klaus Wagner machten sich die Lehrkräfte mit den neuesten Handgriffen zur Stablen Seitenlage sowie zur Herz-Lungen-Wiederbelebung vertraut und übten sie im Praxisteil.



Anschließend wiederholten die Lehrkräfte unter Anleitung des technischen Leiters der Kreiswasserwacht Raimund Schulik im Hallenbad Ebermannstadt Techniken des Abschleppens, Abwehr von Umklammerungen, Rettungsschwimmen, Transport an Land sowie die Verwendung von Hilfsmitteln. Dabei wurden mit Beispielen aus der Praxis die Gefahren im Wasser verdeutlicht.

## Notfallsimulation der Jugend – Neustadt/Aisch Bad Windsheim

Im März trafen sich 19 angehende Juniorretter und Juniorwasserretter in der Rettungsarena des BRK Neustadt/Aisch-Bad Windsheim an der Rettungswache.

Vom Team Notfalldarstellung des Jugendrotkreuzes wurden verschiedene Verletzungen an Unfallopfern realistisch inszeniert sodass der Ausbildungsstand der Teilnehmer ausgelotet werden konnte. Mit geschminkten Mimen einzelne Unfalldarstellungen abzuhandeln ist eine Herausforderung für das ganze Team und bringt einen enormen Lernerfolg für den Nachwuchs.



## 11 neue Wasserretter – Freising-Moosburg / Elke Schug

An den Wochenenden 16./17.04. und 14./15.05.2011 fand für den Bereich der Kreiswasserwacht Freising in Moosburg am Aqua-Park ein Ausbildungslehrgang für Wasserretter statt.

Auch für uns in der Wasserrettung ist ein neues Zeitalter der Ausbildung angebrochen. Die Zeiten, bei denen ein Sanitätskurs und ein Rettungsschwimmerkurs reichten um seinen Dienst in der Wasserwacht zu erfüllen sind vorbei. Die gestiegenen Anforderungen des Rettungswesens wirken sich auch auf die Wasserwacht aus. Es sind neue Rettungsgeräte sowie zusätzliche Ausbildungen im Sanitätswesen hinzugekommen, die uns immer wieder aufs Neue Herausfordern.

Bei dem durchgeführten Lehrgang haben sich 11 aktive Mitglieder der Ortswasserwachten Freising, Neufahrn, Eching sowie Nandlstadt zum Wasserretter weitergebildet.

Mit verschiedenen Rettungsmitteln machten sich die Teilnehmer an die Rettung von verunglückten Kindern, Schwimmern und Tauchern. An der Isar wurden das aktive und passive Schwimmen sowie das Retten von Verunglückten in fließenden Gewässern geübt. Es wurde der Aufbau einer Tyroliene vorgeführt und anschließend von den Teilnehmern geübt. Die Teilnehmer erlernten Maßnahmen für Hitze- und Kälteschäden und erfuhren Neuerungen im Bereich der Reanimation bei Erwachsenen, Kindern und Säuglingen. Einsatztaktik, Medizinprodukteverordnung und Funkausbildung durften bei dieser Ausbildung auch nicht fehlen.

Am letzten Tag fand dann die Prüfung in Theorie und Praxis statt. Alle Lehrgangsteilnehmer nahmen sichtlich erschöpft von der praktischen Prüfung ihre Lehrgangszertifikate vom Lehrgangsleiter und Lehrgruppenausbilder Martin Hofmann entgegen. Er bedankte sich für die rege Teilnahme an der Ausbildung durch die Teilnehmer. Ebenso galt sein Dank auch seinem Prüfersteam und seinen Mimen der Wasserwacht Moosburg.



## Schularbeit - Neutraubling

Überrascht blickten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a am Donnerstag früh aus dem Fenster ihres Klassenzimmers an der Hermann-Zierer-Grundschule in Obertraubling und staunten über das ungewöhnliche Fahrzeug, das zum Schultor hereinfuhr. Ein großes Einsatzfahrzeug der Wasserwacht drehte eine Runde auf dem Pausenhof und parkte vor dem Fenster der 3. Klasse.

Zwei Rettungsschwimmerinnen der Wasserwacht, Laura Cabarth und Corinna Hertel, waren an die Schule gekommen, um die dritten Klassen über die Baderegeln zu informieren.

Auch wenn das Wasser noch sehr frisch ist, sollte zu Beginn der Badesaison richtiges Verhalten an Gewässern besprochen werden. Rektor Cabarth erinnerte die Schüler daran, dass es auch im Hallenbad wichtig sei, die Ba-

deregeln zu befolgen. Alle Grundschüler der Hermann-Zierer-Schule haben regelmäßig Schwimmunterricht am Vormittag.

Interessiert folgten die Schüler den Ausführungen, die anhand von anschaulichen Bildern das richtige Verhalten an Gewässern erläuterten. Einigen Schülern waren wichtige Baderegeln bereits bekannt, sind sie doch selbst Mitglied der Wasserwacht und trainieren jeden Montag fleißig im Hallenbad. Zum Abschluss erhielten die Schüler von der Wasserwacht Neutraubling Memories und Puzzles. Diese bringen den Schülern spielerisch Baderegeln für den Sommer und richtiges Verhalten auf dem Eis im Winter bei. Zudem wurden Merkblätter für die Schüler verteilt.



### Wir über uns ...

Die Ortsgruppe Neutraubling betreut jeden Montag ca. 200 Kinder und Jugendliche in drei Trainingsstunden. Neben der Jugendarbeit bringen sich die Aktiven im Wachdienst an zwei Wachstationen, sowie als Teil der 10-köpfigen SEG aktiv ein.

**Unfallhilfe- und Blutspender-Pass**  
 Accident Aid and Blood Donor Pass  
 Carte d'aide en cas d'accident et de donateur de sang

**Deutsches Rotes Kreuz**  
 German Red Cross  
 Croix Rouge Allemande

Derpass ist nur gültig  
 mit einem gültigen  
 Führerschein  
 Führerschein - Driving Licence  
 Führerschein - Driving Licence  
 Führerschein - Driving Licence

**Blut spenden rettet Leben**

**Hotline 0800 / 11 949 11**  
[www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com)

**Blutspendedienst**  
 des Bayerischen Roten Kreuzes

# Landeswettbewerb Erwachsene - Kaufering

Über die Wintermonate bereiten sich in Bayern die Erwachsenen der Wasserwacht mit 52 Wettbewerbsmannschaften auf die Kreis- und Bezirkswettbewerbe vor. Die besten 18 Mannschaften trafen sich in Kaufering beim Landeswettbewerb 2011 um die „Bayerischen Meister im Rettungsschwimmen“ zu ermitteln.

## Ergebnisse Erwachsene

### Junioren

1. **Wülfershausen**
2. Berg
3. Thannhausen



**Wülfershausen**

### Gemischt

1. **Mellrichstadt**
2. Schrobenhausen
3. Weiherhammer
4. Forchheim
5. Marktoberdorf
6. Parsberg



**Mellrichstadt**



### Damen

1. **Wülfershausen**
2. Schrobenhausen
3. Ahorn-Witzmannsberg
4. Neu-Ulm



**Wülfershausen**



### Herren

1. **Viechtach**
2. Wülfershausen
3. Thannhausen
4. Nandlstadt
5. Kulmbach



Ein herzliches Dankeschön der Ortsgruppe Kaufering und all seinen Helfern, Schiedsrichtern und Organisatoren sowie an die Küchenmannschaft Landsberg-Lech - eure Ulrike Scharf.



# Landeswettbewerb Jugend - Schwarzenbach am Wald

Über die Wintermonate bereitet sich in Bayern der Nachwuchs der Wasserwacht mit 469 Jugendmannschaften auf die Wettbewerbe vor. Die 30 besten Mannschaften trafen sich in Schwarzenbach am Wald beim Landeswettbewerb um den „Bayerischen Meister“ im Rettungsschwimmen zu ermitteln.

## Ergebnisse Jugend

### Stufe I

1. **Wülfershausen**
2. Schöllkrippen
3. Weißenhorn
4. Bayreuth
5. Altötting
6. Berg
7. Burglengenfeld
8. Schwarzenbach/Saale
9. Steppach
10. Penzing

### Stufe II

1. **Schöllkrippen**
2. Wülfershausen
3. Helmbrechts
4. Steppach
5. Altötting
6. Ahorn-Witzmannsberg
7. Berg
8. Nabburg
9. Bad Aibling
10. Weißenhorn

### Stufe III

1. **Penzing**
2. Wülfershausen
3. Altötting
4. Schwarzenfeld
5. Kümmersbruck
6. Haunstetten
7. Laufach
8. Dillingen
9. Bayreuth
10. Forchheim



**Siegermannschaften**



**Organisationsteam**

**Ein herzliches Dankeschön der Ortsgruppe Schwarzenbach am Wald und all seinen Helfern, Schiedsrichtern und Organisatoren sowie an die Küchenmannschaft Hof - euer Markus Stegner.**

# Lebensretterinnen sind Jungmitglieder der Wasserwacht! - Augsburg

Drei Jungmitglieder der Wasserwacht Ortsgruppe Augsburg-

Nathalie Munk und Corinna Sacher (beide 11 Jahre) wie Profis.



Foto (v.l.n.r.): Lebensretterinnen aus Augsburg Annekathrin Grimmert, Nathalie Munk und Corinna Sacher

West (Familienbad) haben beim Baden im Familienbad gegen 16:45 Uhr einen leblosen Jungen im Nichtschwimmerbecken entdeckt. Wie sie es schon in ihren jungen Jahren bei der Wasserwacht gelernt haben, reagierten

Sie holten das Kind an die Wasseroberfläche, überprüften die Atmung und brachten das Kind an den Beckenrand. Zeitgleich rannte die Dritte im Bunde, Annekathrin Grimmert (12 Jahre), sofort los und alarmierte die Einsatzkräfte

der Wasserwacht. Durch die perfekte Informationskette konnte das Kind innerhalb von Sekunden in die Wachstation gebracht werden.

In der Wachstation der Wasserwacht wurde das verunfallte Kind (5 Jahre) sofort den bereitstehenden Kräften zur medizinischen Erstversorgung übergeben. Bereits wenige Minuten später erlangte das Kind das Bewusstsein. Notarzt und Rettungswagen übernahmen die weitere Versorgung und brachten das Kind zur Behandlung ins Krankenhaus. Zwischenzeitlich wurde der junge Patient wieder aus der Klinik entlassen.

Im Namen der Wasserwacht Bayern beglückwünschen wir unsere drei Jungmitglieder zur erfolgreichen Lebensrettung. - wir sind stolz auf Euch.

Eure  
**Ulrike Scharf**  
Landesvorsitzende  
Wasserwacht Bayern



## Hinschauen statt abtauchen!

Mit der Initiative „STOP! Augen auf!“ setzt sich das Bayerische Jugendrotkreuz aktiv mit der Prävention von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt auseinander. Wo andere abtauchen, überwinden wir die Sprachlosigkeit als ersten Schritt der Prävention.

Vertrauensnummer: 0800 - 60 50 666

Eingesetzt wurden:

- \* Einsatzkräfte der Wasserwacht Familienbad
- \* BRK-Notarzt
- \* Rettungswagen (JUH)
- \* Team des Kriseninterventionsdienstes (1x CISM)
- \* Einsatzfahrzeuge der Polizei



# Wir gratulieren ...

## 85 Geburtstag

### Ober- und Mittelfranken

**Kurt Bausenwein** „Ehrenmitglied der Wasserwacht Bayern“ und langjähriger Vorsitzender der Kreiswasserwacht Kronach, feierte seinen 85. Geburtstag. Neben vielen Vertretern aus der Polizei, Sportverbänden und örtlichen Vereinen überbrachten der Vorsitzende des Wasserwacht Bezirkes Ober- und Mittelfranken Alexander Rosenbach und der Vorsitzende der Kreiswasserwacht Kronach Reinhard Richter die Glückwünsche der Wasserwacht.

## Wir gratulieren ...



**Herrn Alfons Kandler**  
zur 65 jährigen Mitgliedschaft im Bayerischen Roten Kreuz und in der BRK-Wasserwacht

15. März 2011  
Ulrike Scharf  
Landesvorsitzende  
Landesleitung Wasserwacht

**+**  
Bayerisches Rotes Kreuz  
Kreisverband Regen

Sozialpsychiatrischer Dienst  
Zuverdienst-  
Arbeitsprojekt

**TEXTIL & PRINT**

[www.brk-textildruck.de](http://www.brk-textildruck.de)

Telefon (09921) 97 19 391  
Telefax (09921) 97 19 392  
email [info@textildruck-regen.de](mailto:info@textildruck-regen.de)

**Sommerzeit  
Badezeit  
Einsatzzeit**



# Rotes Kreuz von A - Z RK-Einführungsseminar

## Hammelburg

Mit Fragen rund ums Rote Kreuz und vor allem über die Wasserwacht beschäftigten sich an drei Abenden im Mai 11 junge Menschen im neuen Rotkreuzhaus in Hammelburg. Inhalte waren u.a. das Leben von Henry Dunant - dem Gründer der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung -, die Genfer Abkommen und die Grundsätze. Außerdem wurden auch die Themen Rotes Kreuz weltweit und die vier Rotkreuz-Gemeinschaften, zu denen auch die Wasserwacht zählt, den Teilnehmern näher gebracht. Doch zuvor sollten sich die Teilnehmer und Referenten Sven Weigand, Marcus Beran und Eva Fella erst einmal kennen lernen, da auch einige Externe das Seminar besuchten. Teilnehmerin Ariane Catoni erzählt, dass die Stunden wie im Flug vergingen, da eine lockere und offene Atmosphäre herrschte. Trotzdem

sei es ein sehr lehrreicher Lehrgang gewesen und der ständige

nen erhalten zu haben. Im Allgemeinen handelt es sich



Teilnehmer und Referenten Sven Weigand, Marcus Beran und Eva Fella erst einmal kennen lernen, da auch einige Externe das Seminar besuchten. Teilnehmerin Ariane Catoni erzählt, dass die Stunden wie im Flug vergingen, da eine lockere und offene Atmosphäre herrschte. Trotzdem

Wechsel zwischen theoretischen Vorträgen, Diskussionsrunden und Spielen zum Thema hätten sie sehr angesprochen. Auch die anderen Teilnehmer zeigten sich höchst zufrieden und bestätigen - trotz langjährigem Engagement beim Roten Kreuz - noch einige neue, wissenswerte Informatio-

um einen informativen, spielerischen und interessanten Kurs für Groß und Klein. Die Wasserwacht Hammelburg lädt herzlich zum nächsten Rotkreuzeinführungsseminar ein!

## Nachruf



Die Wasserwacht trauert um Ihr Gründungsmitglied und langjährigen Abteilungsleiter, sowie um das Ehrenmitglied der Wasserwacht Bayern

## Herrn Andreas Berg

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren

Landesleitung  
Wasserwacht-Bayern

Bezirksleitung  
Schwaben

KWW-Neu-Ulm  
OG-Illertissen





# Qualitätsmanagement ist Chefsache - Zell Unterfranken

Der Vorsitzende des WASSERWACHT-Bezirks Unterfranken, Thomas Reinelt und sein Stellvertreter Sebastian Schlereth haben mit sieben weiteren Teilnehmern ebenfalls am 2-tägigen Lehrgang zum Beauftragten für Ehrenamt & Qualität (EQB) teilgenommen, um vom EQ-Konzept persönlich einen Eindruck gewinnen zu können.



Gleichsam wollten sie ihre Wertschätzung gegenüber den Teilnehmern für ihr ehrenamtliches Engagement zum Ausdruck bringen. Ehrenamt und Qualität ist nichts neues, aber durch die Forderung von Qualitätsmanagement im Bayerischen Rettungsdienstgesetz hat das System EQ einen ganz neuen Stellenwert erreicht.

Die Inhalte des Lehrgangs im Georg-Wichtermann-Haus des Kreisverbandes Schweinfurt überzeugten nicht nur die Vorsitzenden, auch die anderen Teilnehmer haben den Nutzfaktor durch mehr Transparenz, Effektivität von Verfahrensbeschreibungen, verbesserter Kommunikation und Interaktion erkannt. Mit positiven Argumenten können sie auch mögliche Berührungängste zerstreuen und die Einführung von EQ in ihren Ortsgruppen fördern.

Am Ende konnten die Lehrgangsleiter Jürgen Ruß und Johannes Renert die Zertifikate an Dietmar Leibold, Michael Müller, Daniel Ostertag, Thomas Remling, Friederike Riepel, Markus Wosowiecki (alle KWW Würzburg), Benjamin Mündlein (KWW Schweinfurt), Sebastian Schlereth und Thomas Reinelt (BV Unterfranken) überreichen.

# Hohe Auszeichnung für Ausbilder Andreas Gehr

Niederbayern/Oberpfalz



Andreas Gehr, seit über 15 Jahren Ausbilder in der Lehrgruppe des Bezirks Ndb/Opf, erhielt für hervorragende Leistungen in der Rettungsschwimmausbildung das „BRK Ehrenzeichen für Ausbilder“ in Gold.

## Nachruf

Die Wasserwacht trauert um Ihr Mitglied,  
Träger des DRK-Ehrenzeichens  
sowie Ehrenmitglied der Wasserwacht Bayern

## Herrn Heinrich Dengler

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren

Landesleitung  
Wasserwacht-Bayern

Bezirksleitung  
Ober- u. Mittelfranken

KWW-Forchheim  
OG-Ebermannstadt

# Weltrotkreuztag 2011 - Wasserwacht demonstriert ihre Vielseitigkeit — München / Heinz Effenberger



„Mama, ist das Mädchen bewusstlos?“, fragt ein kleiner Junge sichtlich nervös und starrt auf die Retter der Kreiswasserwacht München, die vor ihren Augen eine regungslose Jugendliche

gung leisten. Die Frage wird von einem der umstehenden Helfer rasch beantwortet, um den Jungen wieder zu beruhigen: „Das ist alles nur gespielt.“ Diese Wasserrettung war eines der vielen Sze-

07.05.2011 in der Münchener Fußgängerzone im „Europäischen Jahr der Freiwilligentätig-



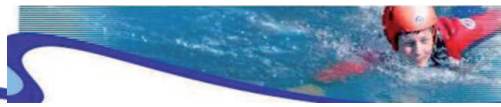
aus einem Tauchcontainer bergen und medizinische Erstversor-

narien, die die Kreiswasserwacht München am Samstag dem

keit“ am „Weltrotkreuztag 2011“ vorführte, der von Frau Dr. Hildgard Kronawitter, Vorsitzende des BRK Kreisverbandes München, um 10.00 Uhr eröffnet wurde. Um für realitätsnahe Verhältnisse zu sorgen, war am Stand der Wasserwacht ein mit Wasser gefüllter Tauchcontainer aufgestellt worden.

Zahlreiche Mitglieder der Ortsgruppen Feldkirchen und München-Mitte erklärten nicht nur den interessierten Passanten die Aufgaben der Wasserwacht, sondern demonstrierten live einen Teil der Rettungsaktionen, die an stehenden und fließenden Gewässern





durchgeführt werden. So führte die Jugend der Wasserwacht München-Mitte unter anderem vor, wie ein in Panik geratener Schwimmer unter Zuhilfenahme

serrettungsboot der Ortsgruppe Feldkirchen. Denn wann steht schon mal ein Boot mitten in der Fußgängerzone? Während viele Kinder im Boot Kapitän spielen



der vermeintlich verunglückten Person und dem anschließenden Abtransport im Rettungswagen mussten die Wasserretter einige Passantenfragen beantworten, die aufgrund der realitätsnahen Darstellung davon ausgegangen waren, dass ein echter Notfall vorgelegen sei.

Große Notfälle gab es für die Wasserretter aber an diesem Tag Gott sei Dank nicht. Doch auch am Rande der Veranstaltung waren die ehrenamtlichen Helfer damit beschäftigt, kleinere medizinische Hilfeleistungen zu erbringen.



der Wasserrettungs-ausrüstung, wie Sicherheitsweste, Helm und Wurfsack mit sicherem Rettungsgreif wieder zurück an Land gebracht werden kann.

durften, ließen sich die dazugehörigen Väter eher Fragen zur Technik von den Wasserrettern beantworten.

Besondere Aufmerksamkeit erzielten auch die Taucher der SEG (Schnelleinsatzgruppe) München Ost, die rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr einsatzbereit sind. Sie demonstrierten beispielsweise, wie die Kommunikation mit einem am Ufer stehenden Kollegen per Funk funktioniert. Dass diese Sprechverbindung auch wirklich stattfindet, konnten interessierte Kinder selbst erleben, indem sie mit dem Funk-Headset auf ihrem Kopf dem Taucher Anweisungen geben durften, in welche Richtung er schwimmen soll. Eine willkommene Abwechslung waren auch die Flossenschläge, mit denen die Taucher den nahe stehenden Passanten von Zeit zu Zeit ein wenig Abkühlung in der Wärme des Tages verschafften. Auf großes Interesse bei unseren Besuchern stieß auch der SEG-Anhänger mit Kran und Was-



Einer der Höhepunkte war die einmalig vorgeführte Wasserrettung einer bewusstlosen Jugendlichen aus dem Tauchcontainer mit gleichzeitiger Alarmierung des Rettungsdienstes. Dieser fuhr Minuten später mit Blaulicht in die Fußgängerzone ein. Nach der medizinischen Erstversorgung

Bei vielen älteren Personen wurde der Blutdruck gemessen oder auch nur ein Pflaster für eine Wasserblase ausgehändigt.

Die Arbeit der Wasserwacht ist vielseitig, die permanente Ausbildung zeigt ihre Früchte.

## Ausbildung im Strömungsschwimmen

**Michelau / Juergen**

### Vierneusel

Zum großen Einmaleins der Wasserretter bei der Wasserwacht gehört das Strömungsschwimmen. Um sich auf die



extremen Bedingungen vorzubereiten veranstaltete der Wasserwacht-Kreisverband Lichtenfels kürzlich am Michelauer Wehr eine spektakuläre Einsatzübung. Das merkten auch die Rettungsschwimmer der Ortsgruppen aus Michelau, Lichtenfels, Ebenfeld und Staffelstein. Unter der Leitung von Oliver Naumann von der Wasserwachtortsgruppe Michelau trainierten sie das richtige Verhalten sogar im direkten Strömungsbereich des Wehrrs.

Dennoch müssen derartige Rettungseinsätze mit einem Seil an der Schwimmweste gesichert werden das jedoch vom Schwimmer jederzeit selbst gelöst werden kann. Auch auf Helm und Schutzanzug kann dabei nicht verzichtet werden.

Die Einsatzübung war als Vorbereitung für Rettungs- und Bergungseinsätze unter Wildwasserbedingungen und bei extremen Hochwasserständen gedacht. Denn auch bei Hochwasser können extreme Strömungen auftreten, die auch ein geübter Schwimmer nicht mehr aus eigener Kraft bewältigen kann.

## Gekentertes Ruderboot sorgt für Großeinsatz - Herrsching, Dießen und Utting

Ein gekentertes Ruderboot sorgte am Sonntag, den 1. Mai für einen Großeinsatz der Wasserwachten am Ammersee. Gegen 16 Uhr alarmierte die Integrierte Rettungsleitstelle Fürstenfeldbruck die Helfer aus Herrsching, Dießen und Utting, da sich nach Aussagen einer Bootsbesatzung fünf Personen im rund 11° C kalten Wasser des Ammersees schwammen, nachdem ihr Ruderboot gekentert war.

Da die zwei Frauen und drei Männer bereits kurz nach dem Unglück an Bord von einem zivilen Motorboot aufgenommen wurden, kam es zu keinen schweren Verletzungen. Sie wurden von den Wasserrettern zur Wachstation in Herrsching gebracht, wo bereits ein Notarzt und zwei Rettungswagen auf die Verunglückten warteten. Ein Transport ins Krankenhaus war nach der Untersuchung durch den Arzt jedoch nicht erforderlich – als erste Therapie reichte ein heißes Getränk und

einige warme Decken in der Wasserwachtsstation.

Etwas mehr Zeit nahm dagegen die Bergung des Sportrunderbootes in Anspruch, die von den Teams aus Herrsching und Utting durchgeführt wurde. Drei Helfer brachten es im See in Position, damit es von den Rettungsbooten aus leer gepumpt und somit wieder manövrierfähig gemacht werden konnte. „Mit solchen Sportgeräten haben wir eher selten zu tun“, erklärt Jens Dralle, Diensthabender Bootsführer aus Herrsching. Aufgrund der zahlreichen Anbauten sei es nicht offensichtlich, wie und wo man am besten zupackt. „Glücklicherweise rudert einer der anwesenden Kollegen selbst und somit konnten alle Be-

teiligten gleichzeitig bei dem Einsatz etwas lernen“, sagt Dralle. Der Start in die Wachsaison 2011, der offiziell am 1. Mai erfolgte, verlief für die Wasserretter also alles andere als langweilig.

## Bundeswehr 12 neue Ausbilder Rettungsschwimmen - Landsberg-Lech



**Ausbildungsleiter Wolfgang Hess 1.v.l.mit 12 neuen Ausbildern „Rettungsschwimmen“ der Bundeswehr - Welfenkaserne Landsberg/Lech.**



## Ehrentellerübergabe an Wasserretter - Bad Kissingen

Im Rahmen des Kreiswettbewerb der Wasserwacht Bad Kissingen gab es für die zwei Wasserretter Melanie Markert und Falk Hannemann eine große Überraschung. Aus dem hohen Norden fuhr der dortige Leiter der Wasserwacht Herr Hans Doll 570 km um den Ehrenteller des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Dithmarschen zu überreichen.

Die beiden Wachgänger die ihren Jahresurlaub bereits mehrere Male in Friedrichskoog-Spitze / Schleswig-Holstein am Strand verbrachten um dort die Sicherheit der Badegäste zu gewährleisten, wa-



ren völlig überrascht „ihren“ Hans bei der Siegerehrung zu sehen.

Am grünen Strand von Friedrichskoog – Spitze ist während der Saison der Wachturm der Wasserwacht von 2-4 Wachgängern täglich von 10.00 – 18.00 Uhr besetzt. Auf die Frage was es so erstrebenswert macht an der Nordsee Wachdienst zu machen meinte Melanie Markert: „Das Watt, der ständige Wind, die gut gelaunten Urlauber und motivierten Mitarbeiter des Strandservices der Touristeninfo machen jeden Einsatztag unvergleichbar schön und interessant.“

Neben dem normalen Wachdienst gestalten die beiden Bad Kissinger im Rahmen des Friedrichskooger Kinderprogramms „Knotenbretter“. Hierzu schneiden sie schon im Vorfeld die Bretter und die kurzen Seilchen mit denen die Kinder ihren „Achterknoten“, „Palstek“ oder „Kreuzknoten“ knüpfen und dann auf das bunt verzierte Brettchen kleben. Den Ehrenteller nahmen Melanie Markert und Falk Hannemann von Hans Doll mit Tränen in den Augen entgegen. „Wir freuen uns schon auf euch und eure diesjährigen Dienstzeiten

Ende Juli und Ende August. Euer ehrenamtliches Engagement ist besonders lobenswert und für viele jüngere Wasserwachtmitglieder seid ihr Vorbilder“ so Hans Doll.

# ODM-Service

Organisation - Dienstleistung - Marketing

- Einsatzbekleidung Rettungsdienst und Wasserwacht
- Bekleidung Feuerwehr und THW
  - Sicherheitsschuhe/-stiefel
  - Rettungsmittel
  - Fachliteratur
  - Stickservice



## Einsatzbekleidung Wasserwacht

- Einsatzanorak
- Fleecejacken
- Overall, Hosen
- Rückenschilder, Shorts
- Badebekleidung, T-Shirt
- Sweat-Shirt, Kapuzen-Shirt, Hemden (wahlweise mit Rückenaufdruck der OG)
- Drillchanzug
- Wasserretterausrüstung

## Einsatzbekleidung Rettungsdienst

- Anorak
- Blouson, Westen
- Rückenschilder
- Hosen, Pflegerhemden
- Sicherheitsschuhe/-stiefel
- Kennzeichnungswesten



## Fachliteratur

- S+K-Verlag
- Gentner-Verlag
- Fachverlag Matthias Grimm
- ecomed-SICHERHEIT
- Naseweis Verlag

## Rettungsmittel

- Schwimmwesten
- Rettungsschwimmbretter
- Gurtretter, Wurfsäcke



Besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.odm-service.de](http://www.odm-service.de)

## ODM-Service

Ziegeleistr. 20, 86399 Bobingen  
Telefon: 08234/99 83 718  
Telefax: 08234/99 83 719  
e-mail: [info@odm-service.de](mailto:info@odm-service.de)  
Internet: [www.odm-service.de](http://www.odm-service.de)

## Praktische Tauchweiterbildung

Hassberge

Am 09. April 2011 trafen sich die Rettungstaucher der Kreis-Wasserwacht Hassberge zu ihrer jährlichen Tauchweiterbildung am Zeiler Hafen. Die 14 Rettungstaucher kommen aus den Wasserwacht's Ortsgruppen Eltmann, Haßfurt und Sand/ Zeil.

Unsere Tauchausbilder begrüßten uns alle zu dieser Fortbildung. Zuerst erklärten Sie uns, was wir alles bei den verschiedenen Stationen vorfinden und Üben dürfen. Zum Schluss dieser Einweisung wünschten Sie uns noch einen guten Tauchgang und gut Luft.

In zweier Team's machten sich die Rettungstaucher fertig. Während dessen wurde den Rettungstauchern jeweils ein Leinenführer zugewiesen der als Verbindungsperson zwischen den Tauchern und der Taucheinsatzführung ist, denn es werden Anweisungen über einer Sicherungsleine, welche der Taucher tragen muss, übermittelt.

Nachdem die Ausrüstung angelegt wurde und soweit alles in Ordnung war, ging es unter Wasser. Dabei mussten diese Übungen wie verschiedene Schraubverbindungen mit einander verschrauben, mittels eines Hammers Nägel in einen Holzbalken nageln, die verschiedenen Knoten unter Wasser an einer Stange anbringen und eine Tauchpuppe im Main suchen.

Am Ende dieser Tauchfortbildung bedankten sich die Tauchausbilder bei der gesamten Mannschaft für die gute übergreifende Zusammenarbeit an diesem Nachmittag.

# Größter Anfängerschwimmkurs Bayerns - Vohburg

Den größten Anfängerschwimmkurs Bayerns haben die Wasserwachtortgruppen Vohburg und Reichertshofen Baar-Ebenhausen am 1. Mai gestartet. In 4 Gruppen werden fast 100 Kinder von rund 30 Schwimmlehrern und Helfern ausgebildet.

Sonntags morgens um 8.00 Uhr im Warmbad Irsching. Während sich zu Hause noch so mancher im Bett umdreht, quirlt es im Schwimmbecken von Bibern, Walen, Quallen, Sägefischen und anderen Tieren. Ein paar See-

fine schon durchs Wasser gleiten und die Krabben auf Tauchstation gehen dürfen.

Bereits bei der Anmeldung konnten die Eltern angeben, wie sie ihr Kind einschätzen. Entsprechend wurden Gruppen für Kinder mit unterschiedlichen Schwimmkenntnissen eingerichtet. Den meisten Kindern macht das Spaß, die manchmal vorhandene Angst vor dem Wasser schwindet, auch die Furcht vor dem Abtauchen, und oft erschrecken die Eltern am Rand, wenn sie Sohn oder

Tochter plötzlich mitten im Becken nach einem Wurm oder einen fetten Fisch abtauchen sehen. Der elterliche Applaus belohnt meistens das Kind und fördert zusätzlich den Schwimmersfolg.

Krönender Abschluss ist für viele Kinder der Erwerb des Seepferdchens



Foto: Bauer

**Gut, dass man sich festklammern kann!**

pferdchen singen gar am Beckenrand ein Lied und tanzen dazu ein Ballett. Natürlich sind das keine echten Tiere. Dahinter verbergen sich Kindern zwischen vier und acht Jahren, denen die Wasserwachtortgruppen Vohburg und Reichertshofen Baar-Ebenhausen die Möglichkeit geboten haben, im Warmbad Irsching das Schwimmen zu erlernen. Die Kinder wurden dabei Gruppen mit Tiernamen zugeteilt so gewöhnen sich jetzt die ersten Seepferdchen (die Wasserscheuen) daran, auch einmal den Kopf unter Wasser zu stecken, während Haie und Del-

der Wasserwacht. Gleich am ersten Tag schafften das schon zwei Kinder! Dabei müssen die Kinder 25 Meter alleine schwimmen, Ringe aus dem Wasser tauchen und den Sprung vom 1-Meter-Brett wagen.

Alle Wasserwachtler leisten diesen Dienst übrigens ehrenamtlich. So sind denn auch Harry Stingl, 1. Vorsitzender in Vohburg, und Thomas Ehrl, 1. Vorsitzender in Reichertshofen Baar-Ebenhausen zufrieden: „Die Ausbilder opfern hier viel Zeit und geben sich sehr viel Mühe - und die Kinder natürlich auch!“



# 400. Mitglied begrüßt!

## Bäumenheim



Bürgermeister Otto Uhl und Ortsgruppenvorsitzender Michael Haller loben die aktive Mitarbeit aller Wasserwachtmitglieder.

Asbach-Bäumenheim, 12. März 2011. „Das hat keiner von uns erwartet! Diese rasante Entwicklung in der Mitgliederzahl war überhaupt nicht abzusehen“, freut sich Michael Haller, Vorsitzender der Wasserwacht Bäumenheim. Vergangenen Samstag konnte die Ortsgruppe die kleine Tatjana Wirkner als 400. Mitglied zusammen mit ihrer Familie mit einer 10er-Karte für das Hallenbad Bäumenheim und einem Geschenk begrüßen. Erst Mitte November letzten Jahres hat das beliebte Hallenbad in Bäumenheim nach 18 Monaten Schließung wieder seine Pforten geöffnet.

## iPhone App - Wasserwacht vor Ort - jetzt aktualisiert

Samstag, 28. Mai 2011 - Internet - AG IT

Die iPhone Anwendung der Wasserwacht steht seit gestern in einer aktualisierten Version im App-Store von Apple bereit. Die neue Version enthält im



Wesentlichen einige Fehlerkorrekturen und kosmetische Verbesserungen.



Der Anatom®  
Klingenstraße 54  
D-90542 Eckental  
Tel: +49 (0)9126 - 28 73 59  
Fax: +49 (0)9126 - 3 09 58

info@der-anatom.de  
www.der-anatom.com

### Ihr Spezialist für:

- ★ **Wasser-/Eisrettungsgeräte**
- ★ **Bademoden (inkl. Kindergrößen)**
- ★ **Wasserretterausrüstung**
- ★ **Einsatzkleidung**
- ★ **Textilveredelung**
- ★ **Dokumenten-/Einsatztaschen**

### +++ AKTUELLE NEUHEITEN +++

Unser Internetshop: [www.der-anatom-shop.de](http://www.der-anatom-shop.de)

- 1) Drilllichanzug / Schwimmanzug (blau)
  - Größen: 164, XS - 3XL
- 2) Kinderbadeshorts (rot), Größe 152, 164, XS
  - ab ca. Mitte Mai lieferbar!
- 3) Schwimm-/Bootssteg, Bade-/Arbeitsplattform
  - geringes Gewicht, leicht transportierbar
  - individuelle Anwendung & Gestaltung
  - hohe Tragfähigkeit
- 4) Rettungsschlinge/Gurtretter - Typ Anatom
  - Airex-Auftriebskörper mit Nylonbezug
  - ca. 98 x 13 x 10 cm, ca. 1,5 kg, ca. 140 N
  - 2-Gurtsystem (Rettling und Retter)
  - ABS-Sicherheitsschlösser (Zuglast 240 kg)
  - Edelstahlkarabiner, Edelstahl-D-Ringe



# Deutsche Schwimmabzeichen

## Anfängerzeugnisse - Schwimmen

Das Frühschwimmer-Seepferdchen und das Schwimmzeugnis für Erwachsene erfüllen eine wichtige Funktion der Motivation, um zum sicheren Schwimmen hinzuführen.

### Frühschwimmer-Seepferdchen

- Sprung vom Beckenrand und 25m Schwimmen
- Herausholen eines Tauchringes oder Tellers mit den Händen aus schulertiefem Wasser (Schultertiefte bezogen auf den Prüfling)



### Schwimmzeugnis für Erwachsene

- 50m Schwimmen ohne Zeitbegrenzung
- Herausholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schulertiefem Wasser (Schultertiefte bezogen auf den Prüfling)

Die Schwimmprüfungen des Deutschen Jugendschwimmpasses und des Deutschen Schwimmpasses dienen der Förderung einer allgemeinen Grundausbildung im Schwimmen und in der Selbstrettung.

## DRK-Schnorchelabzeichen

Das DRK-Schnorchelabzeichen kann frühestens mit acht Jahren erworben werden, Voraussetzung dafür ist das Deutsche Jugendschwimmabzeichen in Silber. Eine vorherige ärztliche Sporttauglichkeitsuntersuchung wird empfohlen.



- 200m Flossenschwimmen (je 100m in Brust- u. Rückenlage)
- 100m Schnorchelschwimmen ohne Startsprung mit Grundausrüstung, dabei viermaliges Abtauchen und Herausholen je eines kleinen Tauchringes, Wasser nicht tiefer als 2,50m
- Abtauchen auf 1,80m bis 2,50m; Tauchbrille abnehmen, wieder aufsetzen und ausblasen; mit freier Brille auftauchen
- 50m Retten (Abschleppen) mit Flossen im Achselschleppgriff (Partner ohne Flossen)
- Kenntnisse über:
  - Wasserdruck und Wassertemperatur, evtl. Gefahren durch Wassertrübung und Strömung
  - Atmung, Überatmung und Pendelatmung
  - Grundausrüstung, Schnorcheltechnik
  - Ursachen und Anzeichen für Verletzungen des Mittelohres und der Schädelhöhlen

## Deutscher Jugendschwimmpass

Die Prüfungen für Jugendliche sind im Deutschen Jugendschwimmpass zusammengefasst. Das Deutsche Jugendschwimmabzeichen Gold darf frühestens mit neun Jahren erworben werden.

### Deutsches Jugendschwimmabzeichen - Bronze

- Sprung vom Beckenrand und mindestens 200m Schwimmen in höchstens 15 Minuten
- Einmal ca. 2m Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit Herausholen eines Tauchringes
- Sprung aus 1m Höhe oder Startsprung
- Kenntnis von Baderegeln



### Deutsches Jugendschwimmabzeichen - Silber

- Startsprung und mindestens 400m Schwimmen in höchstens 25 Minuten, davon 300m in Bauchlage und 100m in Rückenlage
- Zweimal ca. 2m Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit Herausholen je eines Tauchringes
- 10m Streckentauchen
- Sprung aus 3m Höhe
- Kenntnis von Baderegeln und Selbstrettung



### Deutsches Jugendschwimmabzeichen - Gold

- 600m Schwimmen in höchstens 24 Minuten
- 50m Brustschwimmen in höchstens 1:10 Minuten
- 25m Kraulschwimmen
- 50m Rückenschwimmen mit Grätschschwung ohne Armtätigkeit oder Rückenkraulschwimmen
- 15m Streckentauchen
- Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit Herausholen von 3 kleinen Tauchringen aus einer Wassertiefe von etwa 2m innerhalb von 3 Minuten mit höchstens 3 Tauchversuchen
- Sprung aus 3m Höhe
- 50m Transportschwimmen: Schieben oder Ziehen
- Nachweis folgender Kenntnisse:
  - Baderegeln
  - Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen



## Deutscher Schwimmpass

Die Prüfungsstufen des Deutschen Jugendschwimmpasses und des Deutschen Schwimmpasses entsprechen sich. Der Deutsche Schwimmpass darf frühestens mit 18 Jahren erworben werden.

### Deutsches Schwimmabzeichen - Bronze

- Sprung vom Beckenrand und 200m Schwimmen in höchstens 7 Minuten<sup>1)</sup>
- Kenntnis von Baderegeln



### Deutsches Schwimmabzeichen - Silber

- Sprung vom Beckenrand und 400m Schwimmen in höchstens 12 Minuten<sup>1)</sup>
- Zweimal ca. 2m Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit Herausholen je eines Gegenstandes
- 10m Streckentauchen
- 2 Sprünge vom Beckenrand: je ein Sprung kopf- und fußwärts
- Kenntnis von Baderegeln und Selbstrettung



### Deutsches Schwimmabzeichen - Gold

- 1000m Schwimmen in höchstens 24 Minuten für Männer<sup>1)</sup> in höchstens 29 Minuten für Frauen<sup>1)</sup>
- 100m Schwimmen in höchstens 1:50 Minuten für Männer<sup>1)</sup> in höchstens 2:00 Minuten für Frauen<sup>1)</sup>
- 100m Rückenschwimmen, davon 50m mit Grätschschwung ohne Armtätigkeit
- 15m Streckentauchen
- Tieftauchen von der Wasseroberfläche und Herausholen von 3 kleinen Tauchringen aus einer Wassertiefe von etwa 2m innerhalb von 3 Minuten mit höchstens 3 Tauchversuchen
- Sprung aus 3m Höhe oder 2 Sprünge aus 1m Höhe, davon je ein Sprung kopf- und fußwärts
- 50m Transportschwimmen: Schieben oder Ziehen
- Nachweis folgender Kenntnisse:
  - Baderegeln
  - Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen



<sup>1)</sup> Bei diesen Schwimmprüfungen werden die Höchstzeiten je Lebensjahrzehnt (erstmalig mit dem vollendeten 30. Lebensjahr) erhöht.